



Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Erziehungswissenschaft

Sekundarstufe I

Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung im Fach Erziehungslehre

Allgemein:

Bewertungen geben den Schülern konkrete Rückmeldungen über die erreichten Kompetenzen. Grundlage dazu sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft. **Zudem erhalten Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Lernen Leistungsbewertungen, die sich auf ihren individuellen Lernfortschritt beziehen (AO-SF §32 Abs.1). Eine Leistungsbewertung im Fach ist über wiederkehrende Besprechung (Feedback), Lernlandkarten, Lerntagebücher, Kompetenzraster, Selbsteinschätzungsbögen, etc. erfolgen. Bei Schülerinnen und Schülern im Bildungsgang Lernen fließen diese Informationen anschließend in die Förderplanung ein und ergeben ein umfassendes Bild über Lern- und Leistungsstand des Kindes.**

Im Fach Kunst werden keineDie möglichst differenzierte Leistungsrückmeldung dient der Transparenz der fachlichen Anforderungen, der Notengebung und der individuellen Förderung.

Die Leistungserwartungen sowie Kriterien der Bewertung und Verfahren der Überprüfung werden den Schülerinnen und Schüler zu Beginn eines Schuljahres, in der ersten Unterrichtsstunde, transparent gemacht sowie können diese auf der Schulhomepage nachgelesen werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen eine Kopie der „Leistungsanforderungen und Leistungsbewertungen“ in ihrer Mappe mitführen.

Im NK Erziehungslehre werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage der „**Sonstigen Mitarbeit**“.

- **Beiträge zum Unterrichtsgespräch** (Mitteilung von Wissen und eigenen biographischen Erfahrungen mit Bezug auf erzieherische Prozesse, kritische Reflexion)

Kriterien: s. Bewertungsraster

- **Aktive Beteiligung an Gruppenarbeitsprozessen**

Kriterien: gleiche Arbeitsanteile, Fach- und Themenbezug des Gesprächs, Zeitmanagement, Gestaltung des Anschauungsmaterials, Umgang mit Arbeitsmitteln, Umgangston, Lautstärke

- **Anfertigung von Hausaufgaben** zur Vor- bzw. Nachbereitung und Vertiefung der Unterrichtsinhalte

Kriterien: vollständiges und ordentliches Anfertigen und Bereithalten der Hausaufgaben, keine Benotung

- **Präsentation** von Ergebnissen in geordneter Form (z.B. aus Hausaufgaben oder Gruppenarbeit)

Kriterien: Strukturiertheit, „roter Faden“, sachliche Richtigkeit, inhaltliche und sprachliche Klarheit, Anschaulichkeit, Organisiertheit, Körpersprache

- sachgerechte **Heft- bzw. Mappenführung** (systematischer Überblick über die fachlichen Inhalte, z.B. Erziehungsbegriff, Babysitter-Führerschein)

Kriterien: Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangaben), Vollständigkeit der Materialien, fachbezogene Gestaltung, Ordnung (Leserlichkeit, Sauberkeit, Linealgebrauch, Zustand der Blätter, Reihenfolge des Materials, Seitenangaben, gleichartiges Hervorheben der Überschriften)

- **Tests** zur Überprüfung von Wissen

Kriterien: angemessene Reproduktion von Fachkenntnissen

- sachgerechte **Analyse von Texten** (u.a. Fallbeispiele, Statistiken)

Kriterien: Herausarbeiten wesentlicher Informationen, Unterstreichen / Markieren, Anfertigung von Notizen, Wiedergabe der Informationen in eigenen Worten

Gewichtung:

- Bei der Ermittlung der **Gesamtnote** liegt der Schwerpunkt auf den Beiträgen zum Unterrichtsgespräch.
- Beiträge, die den Anforderungen in besonderem Maße entsprechen, können eine quantitativ geringere Beteiligung ausgleichen. Umgekehrt kann mangelnde Qualität nicht durch erhöhte Quantität kompensiert werden.

Leistungsbewertung: Beiträge zum Unterricht

<u>Quantität</u>	<u>Qualität</u>	<u>Bewertung</u>
Der/Die Schüler/in beteiligt sich	Der/Die Schüler/in	
<ul style="list-style-type: none"> • immer • unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse • formuliert in eigenen Worten • zeigt kritisches Problembewusstsein • verwendet die Fachsprache souverän und präzise 	sehr gut
<ul style="list-style-type: none"> • häufig • engagiert • unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse • formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge • verwendet die Fachsprache korrekt 	gut
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse • formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge • verwendet die Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt 	befriedigend
<ul style="list-style-type: none"> • gelegentlich • freiwillig 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt fachliche Grundkenntnisse • formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge • hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken 	ausreichend
<ul style="list-style-type: none"> • fast nie 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse • ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen • hat erhebliche Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken 	mangelhaft
<ul style="list-style-type: none"> • nie 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt keine Fachkenntnisse • kann Lernfortschritte nicht erkennbar machen • kann sich fachsprachlich nicht angemessen ausdrücken 	ungenügend

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung während des Distanzlernen

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung werden zu Beginn des Schuljahres hinreichend klar und verbindlich festgelegt und kommuniziert werden.

Sonstige Leistungen im Unterricht

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht (Beispiele) im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts Erklärvideos über Videosequenzen im Rahmen von Videokonferenzen Kommunikationsprüfung im Rahmen von Videokonferenzen
schriftlich	Projektarbeiten Lerntagebücher Portfolios Bilder Plakate Arbeitsblätter und Hefte	Projektarbeiten Lerntagebücher Portfolios kollaborative Schreibaufträge Erstellen von digitalen Schaubildern Blogbeiträge Bilder (multimediale) E-Books